



Informationssammlung: Learning Journey „Kreislaufwirtschaft“ nach Österreich und in die Slowakei, 27. bis 31.03.2023

Ansprechpartnerin bei der WFS

Claudia Baldauf | Projektleitung | Tel.: 0049 162 280 4410 | E-Mail: claudia.baldauf@wfs.saxony.de

Ziele der Reise

- Kennenlernen der beiden Märkte Österreich und Slowakei und deren Rahmenbedingungen
- Aufzeigen von Best Practices durch Besuche bei Unternehmen und Einrichtungen
- Netzwerkbildung und Kontakttreffen mit Branchenvertreter:innen und -expert:innen
- Einblicke in Forschung und Entwicklung, Wissenstransfer
- Ideenentwicklung und Prüfung möglicher Synergien zwischen Sachsen und beiden Ländern

Schwerpunkthemen der Reise u. a.

- Wiederverwendung / Upcycling / Reparaturbonus
- Bausektor: Cradle to Cradle bei Konstruktion und Abriss
- Textilien: getrennte Erfassung
- Gefährlicher Müll aus Haushalten
- EU-Verordnung getrennter Müll

Programmwurf

Hinweis: Die genannten Partner werden aktuell für die Termine angefragt. Programmänderungen sind möglich.

Montag, 27.03.2023: Gemeinsame Anreise, Programm in Wien

07:30 Uhr	Treff am Hauptbahnhof Dresden
07:45 Uhr	Abfahrt mit dem gemeinsamen Bus nach Wien
16:00 Uhr	Ankunft in Wien, Check-in Hotel (Hotelempfehlung folgt bei Anmeldung)
17:00 Uhr	Circular City und Kreislaufwirtschaft - DoTank Circular City Wien 2020-2030 Einführung durch Bernadette Luger und DI Stefanie Roithmayr , Stabsstelle Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit im Bauwesen (SRN) der Stadt Wien, https://www.wien.gv.at/bauen/dotankcircularcity <i>Der „DoTank Circular City Wien 2020-2030“ versteht sich als magistratsübergreifende Drehscheibe rund um das Thema Kreislaufwirtschaft in der gebauten Umwelt. Als Leitprojekt der Wirtschaftsstrategie WIEN 2030 fördert das transdisziplinäre Programm den Übergang zu einer kreislauffähigen Stadt. Im Mittelpunkt stehen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Langfristiges Ziel des Programms ist es, den Kreislaufgedanken in der gebauten Umwelt - von der Planung, Herstellung und Nutzung beziehungsweise Wiederverwendung über die Aufbereitung zum Recycling bis hin zum Markt für Sekundärrohstoffe - zu etablieren. Die Leitziele des DTCC30 ergeben sich aus den städtischen Rahmenstrategien wie der Smart Klima City Strategie Wien: 2040 ist die Wiederverwendbarkeit von mindestens 70 Prozent der Bauelemente, -produkte und -materialien von Abrissgebäuden und Großumbauten sichergestellt. Kreislauffähiges Planen und Bauen zur maximalen Ressourcenschonung ist ab 2030 Standard bei Neubau und Sanierung. Die Leitung des Programms DTCC30 liegt bei der Stadtbaudirektion der Stadt Wien, in der Stabsstelle Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit im Bauwesen (SRN).</i>

18:30 Uhr	<p>Welcome-Briefing mit der Deutschen Handelskammer in Österreich (DHK), https://oesterreich.ahk.de mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernrunde, Vorstellung der sächsischen Teilnehmer:innen • Briefing der DHK mit Hinweisen zu soziokulturellen Besonderheiten und Informationen über den österreichischen Markt mit dem Fokus Kreislaufwirtschaft • Themeneinführung durch Matthias Neitsch, Geschäftsführer von RepaNet – Re-Use- und Reparaturnetzwerk Österreich, https://www.repanet.at, und Markus Meissner, Geschäftsführer der pulswerk GmbH, https://www.pulswerk.at, Beratung und Strategie bei BauKarussell, https://www.baukarussell.at (angefragt) <p><i>RepaNet vernetzt, berät und informiert Stakeholder:innen, Multiplikator:innen und andere Akteure aus Politik, Verwaltung, NGOs, Wissenschaft, Sozialwirtschaft, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft mit dem Ziel, bessere gesetzliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für sozialwirtschaftliche Re-Use-Betriebe, privatwirtschaftliche Reparaturbetriebe und zivilgesellschaftliche Reparatur- und Re-Use-Initiativen zu schaffen.</i></p> <p><i>BauKarussell tritt unter Einbeziehung sozialwirtschaftlicher Partner als Unternehmen in Planung und Umsetzung von verwertungsorientierten Rückbauten durch Social Urban Mining auf. Wir wenden uns an GebäudeeigentümerInnen und an Einrichtungen, die mit der Planung und Abwicklung derartiger Bauvorhaben befasst sind.</i></p> <p><i>pulswerk berät und unterstützt als Beratungsunternehmen des Österreichischen Ökologie-Instituts Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Prozesse und Produkte.</i></p>
19:30 Uhr	<p>Gemeinsames Abendessen und Networking mit der DHK und österreichischen Expert:innen der Kreislaufwirtschaft auf Einladung der WFS</p>

Dienstag, 28.03.2023: Programm in Wien

09:00 Uhr	<p>RoundTable: Abfallbehandlung in Österreich – Zukunft und Herausforderungen mit Vertreter:innen des Umweltbundesamtes, https://www.umweltbundesamt.at</p>
11:30 Uhr	<p>Vorstellung und Rundgang durch das DRZ – Demontage und Recycling Zentrum, https://www.drz-wien.at</p> <p><i>Das Demontage- und Recycling-Zentrum (DRZ) ist ein Recycling-, ReUse- und Upcycling-Unternehmen für Elektroaltgeräte. Als sozialökonomischer Betrieb der VHS Wien ermöglichen wir arbeitssuchenden Menschen im Auftrag des Arbeitsmarktservice (AMS) Wien den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt.</i></p>
13:30 Uhr	<p>Gemeinsamer Mittagsimbiss auf Einladung der WFS</p>
15:00 Uhr	<p>RoundTable: Baustoff-Recycling Austausch mit dem BRV – Österreichischer Baustoff-Recycling Verband, https://brv.at</p> <p><i>Österreich hat als eines der wenigen Länder Europas eine europäisch notifizierte Verordnung, die Recycling-Baustoffen ein Abfallende aufgrund der hohen Qualität zugesteht. Der BRV steht für über 80 Mitgliedsbetriebe und über 120 Anlagen im Bereich der Kreislaufwirtschaft mineralischer Produkte im Bauwesen. Seit 30 Jahren bemüht sich der BRV im Einvernehmen mit der Umweltbehörde, Bauträgern und Bauverwaltung und natürlich mit der Bau- und Recycling-Wirtschaft vorteilhafte Lösungen zur optimalen Verwertung von Recycling-Baustoffen zu finden.</i></p>
16:30 Uhr	<p>Besuch der ContraCon Baustoffrecycling GmbH, www.contracon.at (angefragt)</p> <p><i>ContraCon, ein Unternehmen der Pittel +Brausewetter Gruppe, betreibt in Wien-Inzersdorf, im Süden von Wien, die modernste und größte Baustoffrecyclinganlage im Raum Wien.</i></p>
im Anschluss	<p>Abend zur freien Verfügung in Wien</p>

Mittwoch, 29.03.2023: Programm in Wien, Weiterreise, Programm in Bratislava

08:30 Uhr	Check-out Hotel, Weiterfahrt mit dem gemeinsamen Bus
09:00 Uhr	<p>Besuch des „48er-Tandler“, https://48ertandler.wien.gv.at</p> <p><i>Wahre Schnäppchen, coole Vintage-Möbel, Geschirr, Kleider, Bücher, Sportgeräte: Das alles und noch viel mehr bietet der 48er-Tandler. Gegenstände, die als Abfälle bei den Mistplätzen abgegeben wurden, werden überprüft, wenn notwendig repariert und danach im Wiener Re-Use-Geschäft, dem „48er-Tandler“, wieder in Verkehr gebracht. Der 48er-Tandler ist ein weltweit beachtetes Vorzeigeprojekt.</i></p>
im Anschluss	Weiterfahrt mit dem gemeinsamen Bus nach Bratislava
ca. 12:30 Uhr	<p>Welcome-Briefing mit der Deutsch-Slowakischen Industrie- und Handelskammer (DSIHK), http://www.slowakei.ahk.de, mit Business Lunch auf Einladung der WFS und</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernrunde • Briefing der DSIHK mit Hinweisen zu soziokulturellen Besonderheiten und Informationen über den slowakischen Markt mit dem Fokus Kreislaufwirtschaft • Vorträgen slowakischer Expert:innen zu verschiedenen Themen, z. B. NATUR-PACK a.s., https://www.naturpack.sk/en (angefragt) <p><i>NATUR-PACK unterstützt und berät Unternehmen bei der Verwertung bzw. dem Recycling von Verpackungsabfällen, Nebenprodukten der Produktion, elektrischen Abfällen, Batterien u. ä. Es handelt sich bei NATUR-PACK um einen Zusammenschluss wichtiger Recycling-Unternehmen und produzierender Unternehmen.</i></p>
14:30 Uhr	Fahrt mit dem gemeinsamen Bus zum Unternehmensbesuch
15:00 Uhr	<p>Besuch bei AfB Slovakia s.r.o., https://www.afb-group.sk/en</p> <p><i>Als Europas erstes gemeinnütziges IT-Unternehmen ist AfB spezialisiert auf die Datenlöschung und Wiedervermarktung ausgemusterter IT-Hardware europäischer Konzerne, Versicherungen, Banken und öffentlicher Einrichtungen. AfB holt die Geräte mit geschultem Personal ab und transportiert diese Geräte zum nächstgelegenen AfB-Standort. Dort werden die Geräte überprüft, alle Daten zertifiziert entfernt und erforderliche Reparaturen durchgeführt. Die IT-Geräte werden mit bis zu drei Jahren Garantie wiedervermarktet. Alte oder defekte Geräte werden unter höchsten ökologischen und ethischen Standards zerlegt und recycelt. Der Erstbesitzer der Geräte erhält alle relevanten Berichte inkl. Datenvernichtungszertifikate für gelieferte Hardware. Alle Arbeitsschritte sind barrierefrei gestaltet und Mitarbeitende mit und ohne Behinderung arbeiten Seite an Seite zusammen.</i></p>
im Anschluss	Check-in Hotel (Hotelempfehlung folgt bei Anmeldung), Abend zur freien Verfügung in Bratislava

Donnerstag, 30.03.2023: Programm in Bratislava und Umgebung

08:45 Uhr	Fahrt mit dem gemeinsamen Bus zu Unternehmensbesuchen
am Vormittag	<p>Besuch bei SK-Tex s.r.o., https://sk-tex.com</p> <p><i>SK-Tex, gegründet 1998, ist das größte Textilrecycling-Unternehmen der Slowakei und recycelt jährlich rund 3.500 Tonnen Textilabfälle. SK-Tex liefert Fasern für die Automobil- und Möbelindustrie in mehrere Länder Europas, produziert Isolierungen für Gebäude und Transportmittel aus recycelten Textilfasern.</i></p>
12:30 Uhr	<p>Gemeinsamer Mittagsimbiss auf Einladung der WFS in der DSIHK mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträgen von MANEO TECH, https://maneotech.eu, und EcoButt, https://ecobutt.com <p><i>MANEO TECH verwendet nicht verwertbare Kunststoffe zur Herstellung von innovativen Baumaterialien.</i></p> <p><i>EcoButt hat ein innovatives Verfahren zur Verwertung und Nutzung von Zigarettenabfällen in der Asphaltherstellung entwickelt.</i></p>



14:30 Uhr	<p>Besuch bei SENSONEO a.s., https://sensoneo.com (angefragt)</p> <p><i>Sensoneo entwickelt und liefert intelligente Abfallmanagementlösungen, die es Städten und privaten Unternehmen ermöglichen, Abfallmanagement effizient zu verwalten, negative Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren und die Servicequalität zu verbessern.</i></p> <p><i>Durch seine einzigartige Technologie revolutioniert es die Art und Weise, wie Abfall bewirtschaftet wird. Die Lösung kombiniert proprietäre Smart-Sensoren, die Abfälle in Echtzeit überwachen, mit fortschrittlichen Überwachungsgeräten und ausgefeilter Software, die es Kunden ermöglicht, die Abfallinfrastruktur umfassend zu digitalisieren und Abfälle auf der Grundlage von Daten zu verwalten – Abfallströme transparent zu machen, die Abfallsammellogistik zu optimieren und automatisierte Systeme für die Messe einzuführen Gebühren basierend auf der tatsächlichen Produktion.</i></p>
im Anschluss	<p>Besuch bei KOLO - Bratislava Reuse Centre, https://www.olo.sk/kolo</p> <p><i>Bratislava möchte die negativen Auswirkungen der Abfallbewirtschaftung auf die Umwelt verringern und verabschiedete 2021 die Strategie für die Abfallbewirtschaftung. Im Rahmen der neuen Strategie hat sich die Stadt das Ziel gesetzt, mindestens ein städtisches Wiederverwendungszentrum einzurichten, in dem regelmäßig Gegenstände gesammelt und wiederverwendet werden, um so die Entstehung von Abfällen zu vermeiden. In den letzten zwei Jahren haben die Bürger fünf von der städtischen Gesellschaft für Abfallbeseitigung und -entsorgung a.s. (OLO) organisierte Stadtbasare besucht, durch die 51 Tonnen potenzieller Abfälle eingespart werden konnten und die außerdem mit einem Betrag von über 50.000,00 Euro zur Gründung des KOLO - Bratislava Reuse Centre beigetragen haben.</i></p>
17:30 Uhr	<p>Gemeinsames Abendessen auf Einladung der WFS Austausch zu den Ereignissen und Terminen, Feedbackrunde</p>

Freitag, 31.03.2023: Rückreise

bis 08:30 Uhr	Check-out Hotel
im Anschluss	Rückreise mit dem gemeinsamen Bus nach Dresden
ca. 17:30 Uhr	Ankunft Hauptbahnhof Dresden

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter www.standort-sachsen.de/83305 (oder QR-Code) **bis zum 28.02.2023** für die Learning Journey an.



Teilnahmebetrag pro Person: 580,00 EUR zzgl. gesetzl. USt.;
für die zweite Person aus dem gleichen Unternehmen / der gleichen Einrichtung 480,00 EUR.

Mitglieder des Energy Saxony e. V. und des Circular MTC e. V. zahlen einen reduzierten Teilnahmebetrag pro Person: 520,00 EUR zzgl. gesetzl. USt.;
für die zweite Person aus dem gleichen Unternehmen / der gleichen Einrichtung 420,00 EUR.

Da die Teilnehmendenzahl auf 12 Personen begrenzt ist, bitten wir um zeitnahe Rückmeldung. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Bestätigung durch die WFS.

Im Teilnahmebetrag sind die Bustransfers ab / nach Dresden und in Österreich bzw. der Slowakei und die im Programm aufgeführten Abendessen / Mittagsimbisse enthalten. Die Kosten für die Übernachtung und einzelne Mahlzeiten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Gern übermitteln wir Ihnen eine Hotelempfehlung.

in Zusammenarbeit mit:



Besondere Anmeldebedingungen

Die Durchführung der Learning Journey ist abhängig von den Rückmeldungen der für den Besuch angefragten Unternehmen in Österreich bzw. der Slowakei und der Interessenslage der sächsischen Unternehmen. Die WFS behält sich das Recht vor, die Learning Journey bei nicht ausreichendem Interesse bzw. in Abhängigkeit Corona-bedingter Einschränkungen in Abstimmung mit den angemeldeten Teilnehmer:innen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben oder abzusagen. Bereits gezahlte Teilnahmebeträge werden bei WFS-seitiger Absage selbstverständlich erstattet. Der Teilnahmebetrag wird durch die WFS vor der Learning Journey in Rechnung gestellt. Die Rechnung wird Ihnen elektronisch zugestellt. Die Reisekosten (z. B. Hotel, teilweise Verpflegung) sind von jeder/m Teilnehmer:in selbst zu tragen. Bitte warten Sie die endgültige Bestätigung der tatsächlichen Durchführung der Learning Journey durch die WFS ab, bevor Sie das Hotel u. ä. verbindlich buchen. Ein kostenfreier Rücktritt bei der WFS ist bis vier Wochen vor Beginn der Learning Journey möglich. Bei Verhinderung kann eine Ersatzperson benannt werden. Die Erstattung von Stornokosten der selbst gebuchten Reisedienstleistungen ist vom kostenfreien Rücktrittsangebot der WFS ausgeschlossen. Des Weiteren gelten die AGBs für die Teilnahme an Veranstaltungen der WFS.